

Wirtschaftstelegramm

gebot erweitert Die HLS Engineering Group aus Augsburg, mit weit 360 Mitarbeitern, hat ihr Investitionsspektrum erweitert und in Verbundpartnern von Universal Roboters hat sich auf sogenannte Kollaborationsroboter spezialisiert, ist also er auf dem Gebiet der Zusammenarbeit zwischen Mensch und Roboter. Aufgrund ihres geringeren Leistungspreises gegenüber herkömmlichen Robotern seien Universal Robots auch für den Einsatz in mittelständischen Betrieben interessant, so das Unternehmen.

Steuerberatung Die Steuerberaterin Claudia Ahme-Isopp für die Jahre Engagement und Mitarbeit im Steuerfachangestellten und Steuerfachwirtschuss hat Sie habe in dieser Zeit weit dazu beigetragen, die Ausbildungsstandards bei der Aus- und Weiterbildung in ihrem Berufsstand zu verbessern.

soeren gesucht Das Augsburg Unternehmen Pazzi, das magnetische Steckverbindungen für den Bau produziert, hat zur Finanzierung seines Start-ups eine Initiative-Kampagne gestartet. www.kickstarter.com können Unterstützer ihren Beitrag leisten.

Das junge Unternehmen, das wir bereits mehrfach besprochen haben, hat mit seiner Technologie in der Möbelbranche schon Erfolge gesehen und ist mehrmals ausgezeichnet worden.

PSD-Bank wächst mobilienkredite stark nachgefragt

weiter anhaltende Niedrigzins-träger auch bei der PSD-Bank mit Sitz in Augsburg zu positiven Bilanz des Geschäftsjahrs 2016 bei. So beliefen die Gesamtforderungen an den nach Angaben des Bankens auf 1,15 Milliarden Euro, eine Steigerung um 1,29 Prozent. Erziehungswise rund 15 Milliarden gegenüber dem Vorjahr. Trotz deutlich gestiegener Bilienpreise hielten die Kunden einer Investition im Eigentum der PSD es. Auch die Nachfrage nach Finanzierung für Renovierungsarbeiten und energetische Sanierung zugenommen. So habe sich der Geschäft der Wohnbaufinanzierung auf 170,2 Millionen ummehrt.

Bilanzsumme der PSD-Bank 2016 nach Angaben der ebenfalls erhöht. Sie stieg um 1,1 Milliarden Euro auf rund 2,04 Milliarden Euro. Die Einlagen der Kletterten nach Bankangabe auf rund 1,84 Milliarden Euro. Die PSD-Bank für das Geschäftsjahr 2016 auf 4,7 Millionen Euro. Spenden der gemeinnützige Organisationen mit einer Summe über 10 Euro abgegeben. (mit)

notiert

BECHNET



Bei der Firma Hufschmied Zerspannungssysteme GmbH in Bobingen können die Mitarbeiter ein Schwimmbecken und einen Fitnessraum nutzen. Daniel Baum (links) und David Ruhl nehmen das Angebot gerne an.

Firmen setzen auf gesunde Mitarbeiter

Angebote Immer mehr Unternehmen kümmern sich um die Gesundheit ihrer Angestellten. Was das bringen soll, wie es ankommt und welchen Haken es hat

VON HELENA SCHACHTSCHABEL

Wer bei der Hufschmied Zerspannungssysteme GmbH in Bobingen arbeitet, kann in seiner Mittagspause eine Runde schwimmen oder ins Fitnessstudio gehen. Das Unternehmen hat im vergangenen Oktober seinen Neubau mit einem Wellnessbereich für Mitarbeiter ausgestattet. Ein 15 Meter langer Pool, Sauna und Wärmekabine sowie ein Fitnessraum stehen zur Verfügung. Dort

können die Mitarbeiter ein 45 bis 60 Minuten langes Zirkeltraining absolvieren oder aber ihr Workout im Schwimmbecken durchführen. Ähnlich wie Hufschmied bieten immer mehr Unternehmen im Wirtschaftsraum Augsburg ein Gesundheitsmanagement an, das Gesundheitschecks, Ernährungsberatung oder den ergonomischen Bürostuhl umfasst. Bei einer Veranstaltung einer Krankenkasse in Augsburg informierten sich Führungs-

kräfte aus 120 Betrieben zum Thema. Das zeigt die Bedeutung. Die Verantwortlichen wollen erreichen, dass die Mitarbeiter gesund und tatkräftig bleiben und im besten Fall die Krankheitsquote im Unternehmen senken. Darüber hinaus machen entsprechende Angebote den Arbeitgeber attraktiv, was im Kampf um Fachkräfte ein wesentlicher Faktor ist (siehe auch nebenstehender Artikel).

Das ist es auch beim Sportfachgeschäft Frög. Dort gibt es seit 2016 ein betriebliches Gesundheitsmanagement. Zweimal pro Woche bietet die Firma ihren Mitarbeitern abends Personaltraining an, die ersten 50 Stunden werden sogar als Arbeits-

So gelingt ein gesunder Arbeitsalltag

Der Motivationstrainer Marco Freiherr von Münchhausen sprach bei einem Vortrag in Augsburg zum Thema „gesunder Arbeitsalltag“.

Seine Tipps:

- **Nein sagen** Trauen Sie sich, „Nein“ zu sagen, wenn Ihnen eine Aufgabe zu viel ist. Das vermeidet Stress.
- **Fordern statt überfordern** „Fordern Sie sich immer wieder neu, ohne sich zu überfordern.“ Dauerhafte Unterforderung führt zu Depressionen, Überforderung zu Burnout.
- **Zeitfenster** Richten Sie sich täglich Zeitfenster ein, in denen Sie völlig ungestört bestimmte Aufgaben erledigen können.

- **Auszeiten nehmen** Wichtig für ein gesundes Arbeiten sind Auszeiten. Ein Spaziergang, Musik hören oder eine Kaffeepause können helfen.
- **Hürden überwinden** Wer sich mit Sportangeboten des Arbeitgebers oder auch privat fit halten will, muss oft seinen inneren Schweinehund überwinden. Schweinehund-Aufgaben daher immer zu Beginn des Tages erledigen und keine Ausnahmen zulassen. Bis die neue Tätigkeit von der Herausforderung zur Gewohnheit geworden ist, dauert es laut Experten bei täglichen Aufgaben sechs bis acht Wochen, bei wöchentlichen ein halbes Jahr.

Das ist es auch beim Sportfachgeschäft Frög. Dort gibt es seit 2016 ein betriebliches Gesundheitsmanagement. Zweimal pro Woche bietet die Firma ihren Mitarbeitern abends Personaltraining an, die ersten 50 Stunden werden sogar als Arbeits-

zeit entlohnt. „Außerdem haben wir eine Gesundheitsbeauftragte, die 20 Prozent ihrer Arbeitszeit für Gesundheitsangebote nutzen kann“, so Geschäftsführer Christoph Schmid. So gebe es wöchentlich zusätzliche Angebote wie Nackenentspannungsübungen oder Angebote zum Thema Ernährung. „Es ist einfach wichtig als Unternehmen, etwas für die Gesundheit der Mitarbeiter zu tun. Gerade als Sportunternehmen versuchen wir den Mitarbeiter dafür zu motivieren.“

Das Feedback sei dabei positiv, auf die Krankheitsquote hätten sich nicht ausgewirkt: „Das Problem ist, dass die Anfalligen nicht unbedingt die sind, die solche Gesundheitsangebote sofort annehmen“, so Schmid. Betriebliches Gesundheitsmanagement sei demnach kein Selbstläufer, schließlich könne man die Mitarbeiter nicht zwingen.

Ganz neu ist die Idee des Gesundheitsmanagements aber nicht. „Schon zu meinen Zeiten bei der Krankenkasse wurden entsprechende Angebote gefördert. Oder es gab Betriebsportgruppen“, erzählt Geschäftsführer Leppke. Eine Zeitlang seien diese Projekte in der Versenkung verschwunden und würden nun wiederbelebt.

Er sorgt für den richtigen Ton

Serie Bernd Dorfner baut und repariert Blechblasinstrumente. Warum er manchmal improvisieren muss (T

VON CHRISTIAN MÜHLHAUSE

Wer in der Region Augsburg eine Trompete oder eine Tuba spielt, kennt das Geschäft von Bernd Dorfner sehr wahrscheinlich. Er ist der einzige Instrumentenmacher für Blechbläser in Augsburg und betreibt sein Geschäft in der Nähe des

So richtig Gefallen fand er an dem Beruf aber zunächst nicht. „Ich habe nach der Lehre alles Mögliche gemacht, unter anderem als Tankwart gearbeitet“, so Dorfner. Dass er Anfang der Siebziger doch in den Beruf zurückkehrte, war vor allem zwei Tatsachen geschuldet: Zum einen sprach sich unter den Musikern

alt und sucht seit einiger Zeit einen Nachfolger. „Die Zahl der Kandidaten ist begrenzt. Hinzu kommt, dass in den größeren Betrieben oft nur noch Bauelemente ausgetauscht werden, die Auszubildenden aber beispielsweise nicht mehr lernen, ein Rohr zu biegen oder zu improvisieren.“ Letzteres macht Dorfner



Es fehlt Fachkr

Augsburger haben einen

VON CHRISTIAN MÜHL

Immer mehr Unternehmen darüber, dass ihnen fehlen. Die Industriekammer Schwaben (TI) die Zahl in der Region lein im Bereich derer Bildung gemacht haben rückständig sind Akutürlich denken beim Kräftemangel viele an oder Informatiker. Umgebung sind aber onslastige Standorte, sächlich der fehlend unter Fachwirten oder große Thema ist“, Neumann von der IH das Thema bei der Ka inzwischen, „im Grunde mehr“, die das untreibe.

Besonders groß sei auf dem Bau, in der und der Logistik, so letzterem Bereich ar Unternehmen von R „In den vergangenen sich viele Transport rund um Augsburg erschwert die Person der Firmenchef. Er Problem durch Ausst genzuwirken. Aktuel tennehmen 120 Lebdings wird der W Nachwuchs auch imm es, anders als noch v ren, mehr Jobangebot gibt. Besonders merkt chen mit weniger ar betzsetzen, so Neunm unter anderem auch t getroffen. Dort müsst teils jedes zweite W beiten, verweist s Mayer setzt auch dar arbeiter zu schulen u Weg den Bedarf an H decken.

Aus Sicht von Ne Augsburg Firmen a teil: Sie tun sich leic krutierung als die k ländlicher Regiono schlechter wahrgen Eine Ausnahme stelle rismus dar, der in län ten sehr stark vertre kein großes Thema burg ist laut Neuman im größeren Umfa anzuvorben. Es gab vergangenen Jähren mit Spaniern entspre te, die hätten aber, „t gut“ funktioniert. Fei kenntnisse und Heim einem Teil der Te Grund dafür gewese nicht funktionierte.

Zum Beruf

● **Ausbildungsmögli** Ausbildung dauert drei gibt drei Berufsschulen Blockunterricht stattfin wald (Bayern), Ludwig Württemberg) und Klif